

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: PROTECT
Registrierte Nr. REACH: EXEMPT - MIXTURE
Produktcode: 014

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: * PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfarben. Acrylbeschichtung für Wärmetauscher in Klimaanlage

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Aspen Pumps France (Sieve social)
Aspen Pumps France,
353, Allée des Vergers,
76360 Barentin, France
Tel: +33 (0) 1 43 57 21 33
Email: ventes@aspenpumps.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (361) 730730

Gemeinsames Giftinformationszentrums
der Länder Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Advanced Engineering Ltd (24hr) +44 (0)203 394 9889

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Flam. Liq. 2: H225; Repr. 2: H361d; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373; STOT SE 3: H336

Wichtigste schädliche Wirkungen: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen [Lungen] bei längerer oder wiederholter Exposition [oral].

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 2

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373: Kann die Organe schädigen [Lungen] bei längerer oder wiederholter Exposition [oral].

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme
GHS07: Ausrufezeichen
GHS08: Gesundheitsgefahr



Signalwörter: Gefahr

Sicherheitshinweise: * P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P260: Rauch nicht einatmen.
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
P304+340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

TOLUOL

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
--------	-----	-----------	------------------	---------

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 3

203-625-9	108-88-3	-	Flam. Liq. 2: H225; Repr. 2: H361d; Asp. Tox. 1: H304; STOT RE 2: H373; Skin Irrit. 2: H315; STOT SE 3: H336	70-90%
-----------	----------	---	--	--------

PARALOID

-	-	-	-	10-30%
---	---	---	---	--------

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Kann zu Blasenbildung führen.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen. Kann Erbrechen hervorrufen. Inhalation der Gase aus dem Magen kann ähnliche Symptome wie direkte Inhalation verursachen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen. Kann zu Bewußtlosigkeit führen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen. Kann zu Kopfschmerzen oder Übelkeit führen. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: * Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Löschpulver. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: * Leichtentzündlich. Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur Zündungsquelle ausbreiten und zurückschlagen. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: * Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Alle Zündquellen entfernen. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: * Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: * Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren. Keine Kunststoffbehälter verwenden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen * Acrylbeschichtung für Wärmetauscher in Klimaanlage PC9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farhentferner.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 5

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

TOLUOL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	190 mg/m ³	760 mg/m ³	-	-

PARALOID

EU	208 mg/m ³	416 mg/m ³	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Gasfilter Typ A: organische Dämpfe (EN141). Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Handschuhe (lösemittelbeständig). EN 374-1:2003

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Undurchlässige Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Einleitung in die öffentliche Kanalisation bzw. die unmittelbare Umgebung verhindern.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Blaugrün

Geruch: Erstickend.

Verdunstungszahl: Langsam

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Auch löslich in: Den meisten organischen Lösungsmitteln.

Siedepunkt / -bereich °C: >35

Explosionsgrenzen %: untere: 1.3

obere: 7

Flammpunkt °C: 4

Zündtemperatur °C: 480

9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 6

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

TOLUOL

IVN	RAT	LD50	1960	mg/kg
ORL	MUS	LD50	2	gm/kg
ORL	RAT	LD50	6900	mg/kg

PARALOID

ORL	RAT	LD50	> 5000	mg/kg
SKN	RBT	LD50	> 3000	mg/kg

Für das Produkt relevante Gefahren:

Gefahr	Route	Basis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Reproduktionstoxizität	--	Gefährlich: Berechnet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	-	Gefährlich: Berechnet
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	-	Gefährlich: Berechnet

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 7

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Kann zu Blasenbildung führen.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen. Kann Erbrechen hervorrufen. Inhalation der Gase aus dem Magen kann ähnliche Symptome wie direkte Inhalation verursachen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen. Kann zu Bewußtlosigkeit führen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen. Kann zu Kopfschmerzen oder Übelkeit führen. Kann Schläfrigkeit oder Verwirrtheit hervorrufen.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

PARALOID

Daphnia magna	48H EC50	11.5	mg/l
FISH	96H LC50	24	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Die biologische Abbaubarkeit der in diesem Produkt enthaltenen Tenside entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Flüchtig. Wasserlöslich. Schwimmt auf Wasser. Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: * In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verwertungsverfahren: Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln. Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigungen dienen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 8

Abfallschlüssel Nr: * 16 03 05

Verpackungsentsorgung: Zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF; N.A.G.
(TOLUENE)

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: D/E

Transportkategorie: 2

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Die biologische Abbaubarkeit der in diesem Produkt enthaltenen Tenside entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

PROTECT

Seite: 9

H315: Verursacht Hautreizungen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373: Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt>
bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig
belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.